

Offener Brief an Gesundheitsminister Johannes Rauch am 8. 8. 2024:

Sehr geehrter Herr Gesundheitsminister Johannes Rauch,
Sie fordern Verschärfungen bei den Waffengesetzen und als Sprecherin der Plattform BRUMMTON-BELASTETE-MENSCHEN-STEIERMARK ersuche ich Sie, diese Verschärfung auch betreffend „Waffen in Form von Anlagen, Maschinen und Gerätschaften“, die zunehmend krankmachende Geräuschimmissionen in Form von Tieffrequenzen, Infraschall, Vibrationen (auch Ultraschall und Mikrowellen) im Wohnumfeld verursachen, gegen die man sich nicht schützen kann, zu fordern und SOFORTMASSNAHMEN zum Schutz der Bevölkerung zu treffen. Wie Waffen (Infraschallwaffen, Mikrowellenwaffen sind in ihrer Wirkung bekannt) wirken permanent einwirkende Dauergeräusche mit besonders belastigender Schallcharakteristik wie sie Wärmepumpen, Windkraftanlagen, Lüftungs-, Klima-, Trocknungsanlagen, Biogasanlagen, Blockheizkraftwerke, Industrieanlagen, generell Anlagen der Energiegewinnung und des Energietransports emittieren können. Da es für derartige Immissionen keine Abschirmungsmöglichkeiten gibt, sind Bürgerinnen und Bürger ihnen häufig rund um die Uhr, also überwiegend in besonders schutzwürdigen Zeiten in der Nacht, ausgesetzt, was teils irreversible Erkrankungen wie Gehörschäden, Herz- Kreislaufkrankungen, chronische Schlafstörungen mit Folgewirkungen, Depressionen, Angststörungen, zur Folge hat. Hörbare Frequenzen haben dabei eine hohe mentale Belastung zur Folge und nicht oder kaum hörbare Frequenzen häufig eine körperliche Belastung, da derartige Frequenzen nicht nur über die Ohren, sondern über den ganzen Organismus aufgenommen werden. Wir fordern eine bundesweit einheitliche Regelung zum SCHUTZ der Bevölkerung vor Schall bzw. Frequenzen in Form eines Immissionsschutzgesetz-Lärm Schall Frequenzen, wie es eines für Feinstaub gibt (Immissionsschutzgesetz-Luft/IG-L), der nicht sichtbar ist und doch den Organismus angreift.

Die heute verfügbaren Erkenntnisse begründen ein wesentliches Gesundheitsrisiko für Schall-exponierte Personen. Aktueller wissenschaftlicher Stand ist: Die Aufnahme von Schall und Vibration erfolgt bei allen lebenden Organismen nicht nur über das Ohr, sondern auch extraaurikulär (außerhalb des Ohres) über Rezeptoren im gesamten Organismus. Damit sind die Aussagen des Deutschen Umweltbundesamts, das die Hörschwelle als Wahrnehmungsschwelle und damit zur Wirkschwelle erklärt, nicht länger haltbar! Die vom UBA für die Feststellung einer Hörschwelle erforderlichen Schallpegel sind durch die extraaurikuläre Aufnahme von Schall und Vibration ebenso irrelevant geworden. <https://www.youtube.com/watch?v=1R5b8QKP2yc>

Die Plattform ersucht umgehend tätig zu werden und damit weitreichenden gesundheitlichen und volkswirtschaftlichen Schaden zu vermeiden, im Sinne des Grundrechts auf Wahrung der körperlichen und geistigen Unversehrtheit.

Freundliche Grüße

Manuela lenz

Plattformsprecherin

BRUMMTON-BELASTETE-MENSCHEN-STEIERMARK

www.brummtonplattform.at

<https://www.openpetition.eu/at/petition/online/gemeinsam-gegen-laerm-sofort-massnahmen-gegen-tieffrequenten-schall-und-infraschall-im-wohnumfeld>